aufwind

aufwind

Das Kundenmagazin der Stadtwerke Herborn

Ausgabe 2
2009

3 Gute Nachrichten für 2010!

4 Trinkwasser für Herborn

6 Tag der offenen Tür 2009



» service 9

Stadtwerke erstatten zuviel gezahlte Umsatzsteuer für Wasserhausanschlüsse zurück.

Sie stehen im Zentrum



Liebe Kundinnen und Kunden,

ich habe gute Neuigkeiten für Sie: Ab Januar werden Sie weniger für Strom und Gas bezahlen, denn wir senken die Preise. Außerdem garantieren wir Ihnen, dass der Strompreis für mindestens ein Jahr stabil bleiben wird. Mehr dazu lesen Sie auf der nächsten Seite.

Die Stadtwerke: In Ihrem Interesse am Markt

Trotz der momentan sinkenden Preise für Strom bleibt der Energiemarkt dynamisch. Mit dem Abflauen der globalen Wirtschaftskrise werden sich auch Erdöl, Erdgas und Elektrizität wieder zu attraktiven Spekulationsobjekten entwickeln. In diesem Marktumfeld erfüllen regionale Energieversorger wie die Stadtwerke Herborn trotz ihres begrenzten Handlungsspielraums eine wichtige Regulationsaufgabe: Im Gegensatz zu den großen international agierenden Energiekonzernen setzen sie nicht auf maximale Gewinne bei gleichzeitig hohem Risiko für die Kunden. Ähnlich wie bei anderen öffentlichen oder genossenschaftlichen Unternehmen – etwa den Volksbanken – steht auch bei kommunalen Versorgungsunternehmen das verantwortliche Wirtschaften im Interesse der Bürger vor Ort grundsätzlich an erster Stelle.

Ein kommunales Unternehmen wie die Stadtwerke Herborn ist nicht Eigentum von Aktionären oder Finanzinvestoren, letztlich gehört es den Bürgern der Region. Kurzfristig einen maximalen Gewinn zu erzielen ist daher nicht unser Ziel. Vielmehr verfolgen wir im Interesse der Bürgerinnen und Bürger von Herborn eine solide Einkaufspolitik mit dem Ziel stabiler Preise. Zudem investieren wir langfristig in die Infrastruktur vor Ort und damit in die Versorgungssicherheit unserer Kunden. Darin unterscheiden wir uns von den großen global agierenden Marktmachern – und darauf sind wir Stolz.

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit, ein gutes Jahr 2010 und natürlich viel Spaß bei der Lektüre.

Ihr
Jürgen Bepperling
Geschäftsführer Stadtwerke Herborn

PS: Endlich hat unser Kundenmagazin einen Namen: *aufwind.*

In der ersten Ausgabe hatten wir Sie gebeten, uns Vorschläge zu schicken. Daraufhin haben uns zahlreiche Zuschriften mit vielen guten Magazintiteln erreicht – vielen Dank. Mehr zum neuen Namen erfahren Sie auf Seite 8.

Inhaltsübersicht

Begrüßung Seite 2
Strom und Wasser werden günstiger Seite 3
Trinkwasser – 1.000.000.000 Liter für Herborn Seite 4/5
Tag der offenen Tür 2009 Seite 6/7
Namenswettbewerb Seite 8
Rückerstattung Umsatzsteuer Seite 9
Neue Website Seite 10
Rezept Champignonsuppe Seite 11

Gute Nachrichten für 2010:

Strom und Gas werden günstiger

Die Entspannung auf dem Strommarkt und intensive Nachverhandlungen mit unserem Vorlieferanten für Gas ermöglichen uns, zum Januar 2010 Strom- und Gaspreise zu senken. Zudem garantieren wir, dass die Preise für Strom mindestens bis Ende 2010 stabil bleiben werden.

Strompreissenkung von 3,8 Prozent und Preisgarantie bis mindestens Ende 2010

Wir senken unsere Strom- und Gaspreise, während zahlreiche andere Energieversorger im nächsten Jahr ihre Preise anheben. Als Begründung für den Preisanstieg geben diese Unternehmen die um rund 70 Prozent gestiegenen Abgaben nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) an. Aufgrund der Wirtschaftsflaute sind aber gleichzeitig die Großhandelspreise für Energie gesunken. Durch unsere umsichtige Einkaufspolitik können wir diese Preissenkung trotz der gestiegenen EEG-Abgaben an unsere Kunden weitergeben und den Strompreis senken. Zudem garantieren wir bis mindestens Ende 2010 stabile Strompreise.

Gaspreise sinken um bis zu 11,57 Prozent

Auch unsere Gaspreise sinken zum Januar des nächsten Jahres, da wir in intensive Nachverhandlungen mit unserem Gaslieferanten die Bezugskonditionen für Erdgas verbessern konnten. Diese Preissenkung auf der Einkaufsseite geben wir jetzt in Form günstigerer Gastarife an unsere Kunden weiter. Damit wird unser neuer Gaspreis unter dem Niveau von Oktober 2008 liegen.

Die neuen Preise

Bei den Strompreisen wird der Tarif herborn^{klassik} um 3,7 Prozent und im Tarif herborn^{pronatur} um knapp 3,8 Prozent sinken. Beim Gas sinkt der Arbeitspreis, je nach Tarif und Verbrauchsklasse, zwischen 0,38 Prozent und 11,57 Prozent.

Detaillierte Informationen zu den neuen Preisen finden Sie in den Anschreiben, die wir an alle Strom- und Gaskunden verschickt haben, oder auf unserer Homepage:
www.stadtwerke-herborn.de

Trinkwasser

– 1.000.000.000 Liter für Herborn

Wer in Herborn den Wasserhahn aufdreht kann sicher sein: Heraus kommt Trinkwasser bester Qualität, frei von Mikroorganismen und gesundheitsgefährdenden Stoffen. Man kann damit kochen, waschen und es natürlich auch bedenkenlos trinken.

Trinkwasser ist so selbstverständlich, dass wir kaum darüber nachdenken. Dabei ist Wasser das wichtigste Lebensmittel überhaupt. Eine zuverlässige Wasserversorgung ist die Voraussetzung für unser ganz alltägliches Leben. Die Stadtwerke sorgen dafür, dass jedes Jahr mehr als eine Milliarde Liter sauberes Trinkwasser in Herborn fließen.

Das Herborner Wasser stammt aus verschiedenen Quellen: Allein sechs Tiefbrunnen liefern pro Stunde 150.000 Liter. Dazu kommen die Grube Wohlfahrt in Gusternhain, der Stollen Neuschweden in Schönbach und das Quellgebiet im Wald bei Heiligenborn mit neun Quelleinfassungen. Insgesamt versorgen 211 Kilometer Wasserleitungen Herborn und Umgebung.

Um auch das bergige Umland Herborns mit Trinkwasser versorgen zu können, muss am Ortsausgang Schönbach eine Pumpstation das Wasser über eine geographische Höhendifferenz von mehr als 300 Metern anheben. Dabei quert das Wasser mehrere Täler und Höhenzüge, die tatsächliche überwundene Höhendifferenz ist also erheblich größer.



Wasserhochbehälter Rehberg



Blick in die Wasseraufbereitungsanlage Guntersdorf



211 Kilometer Wasserleitungen versorgen Herborn und Umgebung.

Wie wird Wasser zu Trinkwasser?

Damit Wasser zu Trinkwasser wird, muss es den gesetzlichen Bestimmungen entsprechen: Es muss hygienisch sauber und frei von gesundheitsgefährdenden Stoffen sein. Das fordert die Deutsche Trinkwasserverordnung.

Die Trinkwasserverordnung legt für zahlreiche Stoffe Grenzen fest, die nicht überschritten werden dürfen. Damit garantiert die Verordnung, dass der lebenslange Verzehr von Trinkwasser gesundheitlich unbedenklich ist. Die hygienischen Anforderungen an Leitungswasser sind also deutlich strenger als an Mineral- oder Tafelwasser.

Wie wird aus Herborner Wasser Trinkwasser für Herborn?

Bevor das Wasser aus dem Wasserhahn kommt, wird es gefiltert und Stoffe wie Eisen und Mangan werden entzogen. Sofern vorhanden werden Mikroorganismen und Bakterien nicht mit Chlor beseitigt, sondern mit ultraviolettem Licht. Diese Methode ist zuverlässig und beeinträchtig weder Geruch noch Geschmack des Wassers.

Auch auf die Technik müssen die Stadtwerke Rücksicht nehmen. Das Stichwort hier: Wasserhärte. Sie bezeichnet den Calcium- und Magnesiumgehalt des Wassers. Beide Stoffe bilden unlösliche Verbindungen, jeder kennt dieses Phänomen von der verkalkten Kaffeemaschine. Damit Wasserleitungen nicht verstopfen und technische Geräte keinen Schaden nehmen, wird das Wasser enthärtet, indem gelöstes Calcium und Magnesium dem Wasser zum Teil entzogen werden.

Je nach Ortsteil variiert die Wasserhärte in Herborn. Wie hart Ihr Wasser ist, erfahren Sie auf der Homepage der Stadtwerke unter:
www.stadtwerke-herborn.de oder
im Service-Center unter Telefon
0 27 72 / 50 20.

Tag der offenen Tür 2009

Mehr als 400 große und kleine Gäste haben das schöne Spätsommerwetter am 12. September genutzt und waren unserer Einladung zum Tag der offenen Tür gefolgt. Schon am späten Vormittag war unser Gelände gut besucht und unsere Gäste nutzten die Gelegenheit, einen Blick hinter die Kulissen der Stadtwerke zu werfen.

Ein hundert Jahre altes Geburtstagskind war der absolute Publikumsmagnet: Der Wasserhochbehälter auf dem Rehberg hatte anlässlich seines 100. Geburtstages ebenfalls seine Türen geöffnet .Viele Besucher nutzten die Gelegenheit, das klassizistische Gebäude zu besichtigen und wir hatten Mühe, alle Neugierigen auf den Rehberg zu bringen. Dort erklärte dann unser ehemaliger Gas- und Wassermeister Heinrich Faulhammer die Geschichte und Funktion des Gebäudes.

Passend zum Jubiläum des Hochbehälters führte Winfried Rohrbeck in seiner Ausstellung auf unserem Gelände durch die Historie der Trinkwasserversorgung Herborns. Angefangen mit den hölzernen Wasserleitungen des 18. Jahrhunderts vermittelte Rohrbeck, der ehemals beim Gesundheitsamt für die Trinkwasserhygiene zuständig war und heute aktives Mitglied im Herborner Geschichtsverein ist, wie sich die Trinkwasserversorgung in Herborn bis in die Gegenwart entwickelt hat.

Auch die Besichtigung im Innern unseres Hauses stieß auf reges Interesse: Kundenservice und Vertragsabrechnung wurden ebenso begutachtet wie unsere technischen Abteilungen für Gas und Wasser, Elektrizität sowie Planung und Bau. Bei unserem Energieberater informierten sich die Besucher über effiziente Heizungspumpen und das aktuelle Thema Energiesparlampen. Auf unserem Außengelände hatten unsere Besucher die Möglichkeit, sich Messfahrzeuge der Abteilungen Elektro sowie Gas und Wasser von deren Crews erklären zu lassen. Wer mutig genug war konnte anschliessend aus 20 Metern Höhe vom Korb unserer LKW-Arbeitsbühne aus einen Blick von oben auf seine Stadtwerke werfen.

Auch für die kleinen Gäste wurde viel geboten: Vor allem der High-Jumper war ständig belagert und beim Quietsche-Entchen-Rennen im Planschbecken bewiesen die Kleinen ihren Sportsgeist, bevor sie sich von Magier Christian verzaubern ließen oder im Menschenkicker versuchten, das Runde in das Eckige zu bringen.





Ein schöner Tag für einen guten Zweck

Durch den Verkauf von Speisen und Getränken konnten wir rund 800 Euro einnehmen. Diesen Betrag haben wir auf 1.000 Euro aufgerundet und für einen guten Zweck gespendet: An den Herborner Brotkorb. Diese Initiative des Christlichen Zentrums Herborn e.V. unterstützt seit 2005 an zwei Tagen in der Woche knapp 400 Personen aus Herborn und Umgebung mit Lebensmitteln zu einem symbolischen Preis. Der Herborner Brotkorb ist telefonisch unter der Nummer 0 27 72 / 9 23 01 01 zu erreichen.

aufwind

– das Heft hat einen Namen

Die erste Ausgabe unseres Kundenmagazins war noch ohne Titel. Deswegen hatten wir Sie um Hilfe gebeten. Daraufhin haben uns zahlreiche Zuschriften erreicht. Leider kann das Kundenmagazin aber nur einen Titel haben, wir hatten also die Qual der Wahl, und nach langen Beratungen konnten wir uns schließlich auf drei Finalisten einigen: Dynamo, Antrieb und Aufwind.



Geschäftsführer Bepperling (li.) freut sich mit den Gewinnern Ramona und Eva Zapieranski sowie Markus Klein.

Für „Dynamo“ hatten wir uns entschieden, weil ein Dynamo dafür steht, Bewegung in Energie umzuwandeln, und genau das tun auch wir: Wir versorgen Sie mit Strom und Gas, aber auch mit Energie in Form von Informationen und Ideen – etwa durch unser Kundenmagazin.

Der „Antrieb“ ist ins Finale gekommen, weil wir unser Kundenmagazin auch als einen Antrieb für uns selber verstehen – etwa indem wir Ihnen mit praktischen Tipps und Hintergrundinformationen dabei helfen, sich gut auf die dynamische Entwicklung des Energiemarktes einzustellen.

„Aufwind“ schließlich verdeutlicht, dass die Stadtwerke zur positiven Entwicklung der Region Herborn beitragen wollen. Etwa indem wir ganz bewusst die regionale Wirtschaft unterstützen und uns gesellschaftlich engagieren. Denken Sie etwa an unsere Sponsoring-Aktion für die Erstklässler oder an unsere Spende für den Herborner Brotkorb. Auf unserem Tag der offenen Tür haben Sie aus den drei Finalisten den Sieger gewählt: Mit über 50 Prozent der Stimmen konnte „Aufwind“ die Wahl gewinnen.

Der klare Wahlsieger: aufwind

Gewonnen hat damit auch die Familie Zapieranski: Eva Zapieranski hatte sich „Aufwind“ einfallen lassen und konnte damit die Spielekonsole Nintendo Wii gewinnen, während Ramona Zapieranski für ihren Vors-chlag „Antrieb“ die tragbare Nintendo DS Lite mit nach Hause nehmen konnte. „Dynamo“ hatte Andreas Gelzenleuchter vorgeschlagen und wurde dafür auch mit einer Nintendo DS Lite belohnt.

Vielen Dank an alle Teilnehmer.



Evi-Helen Dobler (li.) gewann einen Gutschein fürs Wellenbad und Andreas Gelzenleuchter (re.) eine Nintendo DS Lite

Rückerstattung Umsatzsteuer

Stadtwerke erstatten zuviel gezahlte Umsatzsteuer für Wasserhausanschlüsse zurück

Der Bundesfinanzhof hat entschieden, dass Kosten für die Verlegung eines Wasserhausanschlusses mit dem ermäßigten Umsatzsteuersatz von sieben Prozent zu versteuern sind. Damit wird die seit 2000 gängige Praxis hinfällig, Kosten für Wasserhausanschlüsse mit der vollen Umsatzsteuer von 16 bzw. 19 Prozent zu versteuern. Die Stadtwerke erstatten freiwillig die zuviel gezahlte Umsatzsteuer rückwirkend bis ins Jahr 2000 zurück.

Seit dem Jahr 2000 sind Kosten für die Verlegung eines Wasserhausanschlusses mit dem Regelsatz der Umsatzsteuer (USt) von 16 bzw. seit Anfang 2007 mit 19 Prozent versteuert worden. Das Bundesfinanzministerium hat in diesem Jahr jedoch entschieden, zwei Urteile des Bundesfinanzhofes (BFH) zur Anwendung zu bringen. Darin stellt der BFH klar, dass das Verlegen eines Wasserhausanschlusses als ein Teilaspekt der Lieferung von Wasser anzusehen ist. Daher gilt für alle damit zusammenhängenden Kosten der ermäßigte Umsatzsteuersatz von sieben Prozent, und zwar rückwirkend bis ins Jahr 2000.

Zwar besteht kein Anspruch auf Rückerstattung der zuviel gezahlten Umsatzsteuer, trotzdem haben sich die Stadtwerke entschieden, rückwirkend bis zum 1. August 2000 die Differenz zwischen dem Regelsteuersatz von 16 bzw. 19 Prozent und dem ermäßigten Umsatzsteuersatz von sieben Prozent zurückzuerstatten. Die Rückerstattung betrifft nicht die Kosten für die Trinkwasserversorgung, da Trinkwasser ohnehin mit dem ermäßigten Umsatzsteuersatz von sieben Prozent versteuert wird.

Eine Rückerstattung ist möglich, wenn:

» Kosten für die Verlegung eines Wasserhausanschlusses seit August 2000 mit 16 bzw. seit Januar 2007 mit 19 Prozent Umsatzsteuer versteuert wurden.

» die Rechnung nicht für Unternehmen erstellt wurde, die nach §15 UStG Anspruch auf Vorsteuererstattung haben.

» die Kosten direkt an die Stadtwerke Herborn bezahlt wurden. (Kosten, die über einen Bauträger abgerechnet wurden, sind von der Rückerstattung ausgeschlossen)

Auf unserer Homepage www.stadtwerke-herborn.de bieten wir ein vorbereitetes Formular an, mit dem die Rückerstattung beantragt werden kann. Das Formular kann auch in unserem Service-Zentrum unter der Telefonnummer 02772/502-0 angefordert werden.

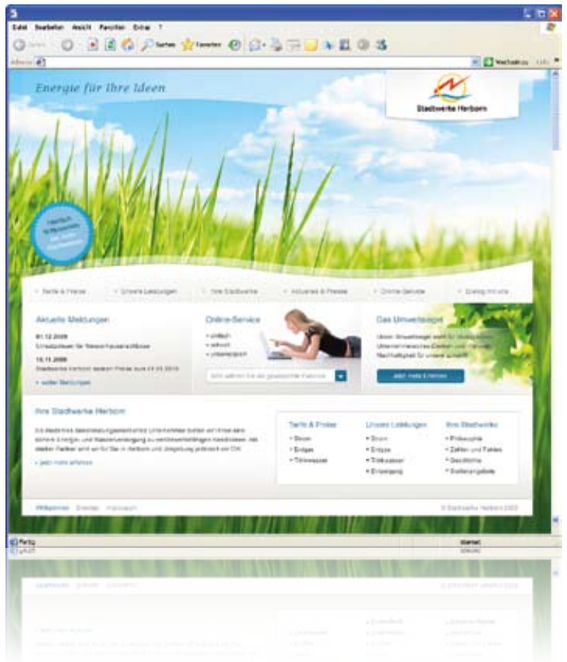
www.stadtwerke-herborn.de



Noch mehr Durchblick für Surfer:

Die neue Website der Stadtwerke Herborn

Was macht eine gute Internetseite aus? Übersichtlich sollte sie sein und klar gegliedert, damit die Besucher schnell finden wonach sie suchen, und natürlich barrierefrei, sodass sich beispielsweise Personen mit einer Sehschwäche Seiteinhalte vorlesen lassen können.





Daran haben wir uns bei der Neugestaltung unseres Internetauftritts gehalten, der ab Ende Dezember unter der bekannten Adresse www.stadtwerke-herborn.de online sein wird. Damit sich die Besucher unserer Seite besser orientieren können, haben wir den Zugang zu den einzelnen Seitenbereichen noch transparenter gestaltet, etwa mit dem neuen Bereich „Tarife und Preise“. Hier wird auf einen Klick sichtbar, welche leistungsstarken Tarife wir für Strom, Erdgas oder Trinkwasser anbieten.

Mehr über unser Angebot erfahren Interessierte im Bereich „Unsere Leistungen“. Dort finden sich detaillierte Informationen rund um Energie und Trinkwasser, ebenso wie zu allen anderen Dienstleistungen, die wir Privat- und Firmenkunden anbieten. Auch unser Angebot zur Energieberatung ist dort abrufbar. Aktuelle Informationen rund um die Stadtwerke finden sich im Bereich „Aktuelles und Presse“. News, Termine sowie sämtliche Presseveröffentlichungen der Stadtwerke lassen sich dort leicht finden.

Natürlich ist auch der „Online-Service“ als eigener Bereich vertreten, den unsere Kunden bereits als „eService“ von unserem bisherigen Internetauftritt kennen. Bequem von zu Hause aus können unsere Kunden dort ihre Bankverbindung ändern, ihre Zählerstände übermitteln oder uns nach einem Umzug ihre neue Adresse mitteilen. Unter „Downloads und Anträge“ finden sich zudem sämtliche Formulare, Anschlussanträge, Verordnungen, Bestimmungen etc. im PDF-Format zum Ausdrucken.

Wenn Sie also Fragen haben rund um die Stadtwerke Herborn und ihre Angebote, dann finden Sie auf unserer Internetseite schnell genau die Information, die Sie suchen. Surfen Sie doch mal vorbei:

www.stadtwerke-herborn.de

Champignonsuppe

mit Blätterhaube

400 g große Champignons
60 g Butter
1 Zwiebel, fein gehackt
1 Knoblauchzehe, zerdrückt
30 g Mehl
750 ml Hühnerbrühe
2 EL Thymianblätter
2 EL Sherry
250 ml Sahne
1 Blatt tiefgefrorener Blätterteig, aufgetaut und ausgerollt
1 Ei, leicht verquirlt

ERGIBT 4 PORTIONEN



Den Ofen auf 200 °C vorheizen. Die Champignons schälen und mitsamt der Stiele grob hacken.

Die Butter in einem Suppentopf zerlassen. Die Zwiebel darin bei mittlerer Hitze in etwa 3 Minuten weich dünsten. Den Knoblauch dazugeben und nochmals 1 Minute dünsten. Die Pilze dazugeben und ebenfalls weich dünsten. Das Mehl darüberstreuen und 1 Minute lang unter Rühren anschwitzen. Brühe und Thymian dazugeben und unter Rühren zum Kochen bringen. Bei gesenkter Temperatur im geschlossenen Topf 10 Minuten sanft köcheln lassen.

Etwas abkühlen lassen, dann mit dem Pürierstab oder im Mixer (ggf. portionsweise) pürieren.

Aus dem Mixer wieder in den Topf gießen. Sherry und Sahne unterrühren, dann die Suppe in tiefe, ofenfeste Pastetenförmchen gießen. (Bei breiteren, eher flachen Förmchen besteht die Gefahr, dass der Blätterteig in die Suppe sinkt und aufweicht.)

Aus dem Blätterteig Kreise schneiden, die etwas größer als der Durchmesser der Förmchen sind. Jedes Förmchen mit einem Teigstück bedecken, die Ränder fest andrücken und den Teig mit Ei bepinseln.



Auf einem Backblech etwa 15 Minuten backen, bis der Teig goldbraun und aufgegangen ist.

Zubereitungszeit: 25 Minuten
Garzeit: 35 Minuten



© 2009 „Suppen und knusprige Brote“, UMSCHAU / Murdoch Books Pty Ltd., Jared Fowler.

Impressum

Stadtwerke Herborn GmbH (V.i.s.d.P.)
Walkmühlenweg 12 · D-35745 Herborn

Telefon: +49 (0) 27 72 / 5 02 - 0
Telefax: +49 (0) 27 72 / 5 02 - 304
E-Mail: info@stadtwerke-herborn.de
Internet: www.stadtwerke-herborn.de

Redaktionelle Leitung:
Jürgen Bepperling, Geschäftsführer

Konzeption und Redaktion:
C3 Public Relations, Hanno Panzer
Lange Ortsstraße 4 · 35394 Gießen

Konzeption und Gestaltung:
die.interaktiven GmbH & Co. KG
Eisenmarkt 1 · D-35578 Wetzlar

Stadtwerke Herborn